

SCM präsentiert die neue Windorflex, die Bearbeitungszelle für die Herstellung von Fenstern und Türen

Gegenwärtig dominieren zwei Haupttrends die Herstellung von Türen und Fenstern aus Holz: das **Design** und die **Umweltverträglichkeit**.

Das Design setzt die Vorgaben für die Ausführung und die Form der Fenster und Türen, während die ökologische Nachhaltigkeit sich überwiegend auf die Art der Herstellung auswirkt.

Bei der Herstellung von Fenstern und Türen aus Holz steigt die Bedeutung der wahrgenommenen Oberflächenqualität kontinuierlich. Damit werden auch die Konstruktionsmerkmale der Maschinen zunehmend wichtiger, um eine **Optimierung der Produktionsleistung und der Flexibilität** zu gewährleisten.

Die konsolidierte Rolle als technologischer Partner der wichtigsten Fenster- und Türenhersteller weltweit, seit siebzig Jahren, bietet dem Unternehmen SCM die Möglichkeit, speziell auf Kundenwünsche einzugehen. So können die wichtigsten Anforderungen erfüllt werden und stets neue Technologien, die auf diese spezifischen Aspekte eingehen, entwickelt werden.

Auf der Basis dieser Voraussetzungen hat SCM die **Windorflex** entwickelt, die neue spezifische Zelle für die Herstellung von Fenstern und Türen, die auf der Ligna mit einer 3D-App vorgestellt wird, die die wichtigsten Vorteile der Maschine zeigt.

Die Maschine präsentiert sich als innovative und hochtechnologische Lösung für die Herstellung von kompletten Fenstern und Türen, unabhängig vom Typ. So kann SCM den Slogan der Kampagne „Auf zu neuen Höhenflügen mit Windorflex: Die Zukunft Ihrer Produktion“ Realität werden lassen.

Die feste Portalstruktur von Windorflex ermöglicht hohe Bearbeitungsgeschwindigkeiten und gewährleistet dabei stets **höchste Präzision**.

Das Portal kann mit Arbeitsaggregaten mit Elektroschneidspindeln mit 4 und 5 Achsen ausgestattet werden. Auf diese Weise ist eine flexible Ausführung aller für die **Herstellung kompletter Fenster und Türen** erforderlichen Arbeitsvorgänge auf der Maschine möglich. Der abwechselnde Einsatz der beiden Fräseinheiten steigert deutlich die Produktivität: Befindet sich eine Einheit in der Bearbeitung, kann auf der anderen bereits ein Werkzeugwechsel vorgenommen werden.

Der innovative automatische Arbeitstisch verfügt ein Spannsystem, auf denen das Werkstück stets eingespannt ist, so dass **ein bis vier Werkstücke nacheinander** bearbeitet werden können. Die Modulbauweise des Arbeitstisches gestattet die Bearbeitung von Werkstücken mit drei unterschiedlichen Längen: 3500, 4500 und 6000 mm. Der Wechsel der Werkstücke beim Übergang von der Innen- zur Außenbearbeitung derselben erfolgt direkt zwischen den Greifern ohne Fremdelemente, um eine **exzellente Oberflächenqualität** zu gewährleisten.

Ein weiterer Vorteil ist die personenunabhängige Bearbeitung, die durch die **Modularität der Lösungen für die Be- und Entladung der Werkstücke** möglich wird. Hier kann unter zwei Varianten gewählt werden: mit Be- und Entladetisch oder mit anthropomorphem Roboter, der die rohen Werkstücke aufnimmt und die fertigen Teile auf entsprechende Wagen ablädt.

Die Windorflex wird mit der neuen exklusiven Software **Maestro Active Window** gesteuert und programmiert, die speziell für diese Maschine entwickelt wurde. Mit dem IoT-System **Maestro Connect** von SCM eignet sie sich in idealer Weise für die Produktion von Fenstern und Türen.